

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Jurypräsidentin	Diane Dupont		Ort Campus An Der Dällt 185, Rue Principale, L-5366 Schuttrange
Jurymitglieder		Teilnehmer	
Bürgermeister	Jean-Paul Jost	Herr Jost	
CSV (Gemeinderat)	Robert Hutmacher		Dauer 14:15-17:15 Uhr
Déi Gréng (Gemeinderat)	Annemarie Nagel	Frau Nagel	
DP (Gemeinderat)	Serge Eicher	Herr Eicher	
LSAP (Gemeinderat)	Claude Marson	Herr Marson	Verfasser Christian Zanter christian.zanter@dreso.com + 352 26 12 05-5554
Bauausschuss (CBDC)	Marc Lenert	Herr Lenert	
Wohnungsbauministerium	Diane Dupont	Frau Dupont	
Umweltministerium	Cynthia Schneider	Frau Schneider	
Innenministerium	Claude Schuman Laura Pannacci (Ersatz)	Herr Schuman Frau Pannacci*	
Straßenbauverwaltung	Thierry Schwartz	Herr Schwartz	
Wasserwirtschaftsamt	Stéphanie Smit	Frau Smit*	
OAI (Architektenkammer)	Thomas Weckerle	Herr Weckerle	
Zimplan (PAG-Büro)	Henning Nieboer		
Sekretär			
Drees & Sommer (D&S)	Christian Zanter	Herr Zanter*	
Pré-Jury			
Administration Communale de Schuttrange (ACS)	Tania Velez Daniel Paciotti	Frau Velez Herr Paciotti	
Drees & Sommer (D&S)	Michael Agostini	Herr Agostini	
pact	Judith Boquoi	Frau Boquoi	
Schroeder & Associés (S&A)	Max Backes		
Wettbewerbsteilnehmer:			
Kaell architecte	Claudine Kaell	Frau Kaell	
Laruade architecte	Stéphanie Laruade	Frau Laruade	
Ernst & Partner	Stefan Jacobs	Herr Jacobs	

Anhang

- A1_Präsentation_ArGe_220111
- A2_Avis zum Projet Duerfkär_ Castoren
- A3_1490_NDK-Schetter_Kostenprüfung_211215
- A4_19037_CC_Schuttrange_Berechnungen_PhaseII_220117

*Per Videokonferenz dazugeschaltete Teilnehmer

Wer bis wann?

Der Versand erfolgt ausschließlich per E-Mail.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

1 Vorstellung überarbeiteten Beitrages

ArGe stellt seinen überarbeiteten Entwurf „Belvédère(s)“ für den neuen Dorfkern in Schüttringen vor. (siehe Präsentation im Anhang A1)

Hierbei merkt ArGe folgendes an:

- Der *Club des Jeunes* wurde in der vorherigen Version im Empfangsgebäude der Gemeindeverwaltung angesiedelt. Dieses Gebäude eignet sich jedoch nicht für diesen Verein. Der *Club des Jeunes* benötigt eher einen abgelegeneren Raum für seine Aktivitäten. Die Gemeinde könnte für das bestehende Gebäude einen neuen geeigneten Ort außerhalb des Projektgebietes suchen.
- Sowohl das Empfangsgebäude der Gemeindeverwaltung als auch die Leichenhalle sollen renoviert werden. Die Maison Krier soll abgerissen und als Lebensmittelladen neu errichtet werden.
- Der Dorfplatz wird künftig nur noch für Lieferungen, Rettungsdienste und Anwohner im nördlichen Teil befahrbar sein. Dies wird durch Poller/Absperrpfosten sichergestellt. Das Dorfplatzbelebungskonzept sieht eine Aktivierung aller Erdgeschosse vor.
- Es wurden 4 Eingänge zum Kulturhaus vorgesehen. Ein „edler“ Eingang und einen für die Künstler auf der oberen Ebene, einen auf der unteren Ebene sowie ein Eingang ins Restaurant. Der Kultursaal im Obergeschoss soll mit Pivot-Elementen geöffnet und geschlossen werden. Auf der Seite des CR kann eine Infotafel für Vorbeifahrende integriert werden. Die Kubatur des Kulturhauses wurde im Vergleich zur ersten Abgabe leicht vergrößert. Der Probesaal wurde hinter dem Empfangsgebäude der Gemeindeverwaltung angeordnet.
- Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, den Kultursaal auf der Ebene der Gemeindeverwaltung anzusiedeln und das Restaurant auf der oberen Ebene. Beides ist möglich, ArGe bevorzugt jedoch bislang eine Ansiedelung des Kultursaals auf der oberen Ebene.
- Die Fußgängerflüsse über den CR und die angrenzende Bebauung sind unzureichend, um einen Shared Space zu begründen. Aus diesem Grund wurde sich für eine 30er-Zone entschieden. Der Fahrbelag soll an den des Platzes angepasst werden und eine in der Höhe reduzierte Bordsteinkante soll vorgesehen werden.
- Da keine Fahrradverbindung entlang des CR vorhanden ist, wurde kein zusätzlicher Fahrradwegstreifen vorgesehen. Ein Kiss & Go wurde vor dem Kulturhaus auf dem CR vorgesehen.
- Es werden die Bepflanzungs-, Beschattungs-, Retentions-, Entwässerungskonzepte vorgestellt (siehe Anhang A1). Für die Pfadfinder ist eine private Grünfläche geplant, die durch Hecken abgegrenzt wird.
- Im westlichen Teil sind 27 und östlichen Teil 16 Wohneinheiten vorgesehen.
- Mit einer Breite von 5,5m ist der Zuweg zum Belvédère mit zwei Fahrspuren zu realisieren. Auch ohne Erweiterungsbau der Gemeinde funktioniert das Belvédère. Über einer Treppe wird eine Verbindung zum Park geschaffen.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

2 Frage- und Diskussionsrunde

2.1 Fragen der Jury

Frage #1 der Jury:

Wie wurden die Rampen zum und im Parkhaus „Belvédère“ angeordnet?

Antwort von ArGe: Weitere Details zur Funktionsweise der Rampen im Parkhaus werden bei der nächsten Abgabe eingereicht.

Frage #2 der Jury:

Die *Schëtter Musek* hat angemerkt, dass eine Anordnung des Proberaums innerhalb des Kulturhauses bevorzugt werden. Eine Anordnung des Proberaums außerhalb des Kulturhauses wäre umständlich für den Umzug der Musikinstrumente vom Probesaal in den Kultursaal.

Antwort von ArGe: Der Probesaal könnte in der aktuellen Konfiguration des Kulturhauses auch im Untergeschoss angeordnet werden. Allerdings wurde der Probesaal zurzeit südlich vom Empfangsgebäude der Gemeindeverwaltung ebenerdig angeordnet. Der Standort für einen Probesaal ist hier bedeutend attraktiver als im Untergeschoss des Kulturhauses und der Weg vom Probesaal bis zum Kultursaal ist in ungefähr gleich.

Frage #3 der Jury:

Wie flexibel ist das derzeitige Projekt, um den Vereinen Räume für z.B. Versammlungen zur Verfügung zu stellen?

Antwort von ArGe: Falls der Anbau an die Gemeindeverwaltung später bzw. nicht umgesetzt wird, ist ein Erweiterungsbau für u.a. die Vereinsaktivitäten hinter dem Empfangsgebäude der Gemeinde vorgesehen.

Frage #4 der Jury:

Das Kiss & Go für die Pfadfinder wurde vor dem Kulturhaus angesiedelt und die Kinder müssen vom CR über den Dorfplatz zum Pfadfindergebäude gehen (positiver Ansatz). Wie können die Eltern jedoch an dieser Stelle auf ihre Kinder (30-40 Autos mehrere Minuten) warten? Kann dieser Ansatz für das Kiss & Go weiter ausgebaut werden?

Antwort von ArGe: Wenn Eltern beim Abholen länger warten müssen, dann wäre das neben dem Kiss & Go vor dem Kulturhaus auch beim Friedhof möglich.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

2.2 Diskussion

Anmerkung #1 der Jury:

Der Balkon des Foyers ist über dem Gemeindevorplatz angeordnet und überschaut den Kirchengvorplatz. Dieser trägt allerdings nicht zur Belebung des Straßenraums oder des Dorfplatzes bei. Warum wurde das Foyer an dieser Stelle angeordnet? Wäre es nicht vorteilhafter, wenn das Foyer zur Platzbelebung auf der unteren Ebene angeordnet wäre bzw. die Raumaufteilung zwischen der unteren und der oberen Ebene nicht umgekehrt wäre?

Antwort von ArGe: Die Besucher begeben sich nach den Veranstaltungen ins im Untergeschoss gelegene Restaurant und tragen so zur Dorfplatzbelebung bei.

Anmerkung #2 der Jury:

Der Kirchengvorplatz wird besser vom Sonnenlicht erfasst als der Gemeindevorplatz. Demnach soll dieser verstärkt belebt werden. Der derzeitige Beitrag sieht jedoch eine verstärkte Platzbelebung durch u.a. das Restaurant auf dem Gemeindevorplatz vor. Wäre es nicht vorteilhafter, wenn der Kirchengvorplatz belebt werden würde?

Antwort von ArGe: Eine Anpassung des Eingangsbereiches wird geprüft. Der Gemeindevorplatz ist qualitativ ebenfalls hochwertig. Der Gemeinde- und Kirchengvorplatz ist ein ebenerdiger und zusammenhängender Raum.

Anmerkung #3 der Jury:

Die Belebung der Maison Krier hat sich durch die neue Anordnung mit dem Lebensmittelladen verbessert.

Anmerkung #4 ArGe:

Die ovale Form hat intuitiv richtig erschienen für das Kulturhaus. Diese könnte jedoch auch geradliniger umgeändert werden, falls erwünscht.

Antwort der Jury: Die ovale Form des Kulturhauses ist passend für dieses Projekt.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

Anmerkung #5 der Jury:

Im Untergeschoss wurde ein Restaurant angeordnet. Das Foyer, in dem unterschiedliche Vereinsaktivitäten stattfinden sollen, ist hingegen im Obergeschoss angeordnet. Dieses Foyer hätte bei Vereinsaktivitäten jedoch keinen direkten Zugang zum großen Dorfplatz. Könnte diese Anordnung für die nächste Abgabe überdacht werden?

Antwort von ArGe: Wenn im Untergeschoss ein gutes Restaurant angeordnet wird, das auch nicht vom Straßenraum aus sichtbar ist, kann dieses den Platz sehr gut beleben. Lieferungen zum Obergeschoss des Kulturhauses wären weiterhin möglich. Eine Aktivierung des Dorfplatzes durch ausschließlich Vereinsaktivitäten würde nur zu einer punktuellen und nicht ganzjährigen Dorfplatzbelebung führen.

Antwort Jury: Es gibt mehrere Aktivitäten (ca. 10 Stück), wie z.B. das „Mullefest“ oder der „Beaujolaï Owend“, bei denen die Vereine selbst kochen und eine eigene kleine Küche sowie eine Theke benötigen. Eine Lieferung vom Restaurant ist für diese Aktivitäten nicht erwünscht. Die Integration eines Restaurants innerhalb des Plangebietes ist nicht zwingend notwendig.

Anmerkung #6 der Jury:

Warum wurde der Straßenraum zwischen der Maison Krier und der Apotheke erweitert? Führt diese Erweiterung nicht zu einer Beschleunigung des Verkehrs?

Antwort von ArGe: Durch die unterschiedlichen Funktionen (Apotheke, Lebensmittelladen und Kulturhaus) die vom Straßenraum aus sichtbar sind, wird für den Autofahrer eine Belebung signalisiert. Dies trägt zur Verkehrsberuhigung bei. Der Rückgang der Apotheke ist mit ca. 3m nur gering und ermöglicht die Anordnung einer eingebuchteten Bushaltestelle. Außerdem verleiht dieser Rückgang der Apotheke dem Lebensmittelgeschäft im Westen des CR eine verbesserte Ecklage.

Antwort der Jury: Der Bus kann in der Straße stehen bleiben und somit zur Verkehrsberuhigung beitragen.

Antwort von ArGe: Die Torsituation soll vor der Kreuzung mit u.a. einem Baum geschaffen werden. Der Bus könnte auch auf der Straße halten.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

Anmerkung #7 der Jury:

Das *Club des Jeunes* ist nicht mehr innerhalb des Planungsgebietes vorgesehen.

Antwort von ArGe: Das Gebäude des *Club des Jeunes* kann abgebaut werden und wieder errichtet werden und ggf. an einen anderen Standort verlegt werden. Allerdings wäre es auch möglich, den *Club des Jeunes* innerhalb des Erweiterungsbaus hinter dem Empfangsgebäude der Gemeindeverwaltung anzusiedeln.

Antwort der Jury: Der Vorteil des aktuellen Standortes ist, dass der *Club des Jeunes* etwas abgelegen liegt und niemanden stört. Sollte der *Club des Jeunes* im Erweiterungsbau des Empfangsgebäude der Gemeinde angesiedelt werden, könnte es zu Lärmbeschwerden der benachbarten Einwohner kommen. Es soll versucht werden, den *Club des Jeunes* innerhalb des Planungsgebietes anzuordnen. Entweder durch eine Umsiedlung des Bestandgebäude oder durch einen Neubau. Bei einem Neubau ist jedoch zu beachten, dass die benötigten Flächen nicht auf mehrere Etagen verteilt werden, sondern möglichst ebenerdig angeordnet werden.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

3 Empfehlungen der Jury für die finale Ausarbeitungen

Die Jury schlägt folgende Empfehlungen zur finalen Bearbeitung des Beitrages vor:

Positive Punkte:

- Der sensible Umgang mit der Aufgabenstellung wird geschätzt.
- Die Idee des Belvédère/Parkhauses soll weiterverfolgt werden.
- Die phasenweise Umsetzung des Projektes.
- Wohnungsbau und Wohnungsbaudichte (jedoch keine weitere Reduzierung des Wohnraums)
- Leuchtturmwirkung durch identitätsstiftendes Kulturhaus (Wiedererkennungswert)

Allgemein:

- Alle Unterlagen, Pläne und die Ordnerstruktur müssen bei der nächsten Abgabe zwingend vorhanden sein bzw. eingehalten werden. (Ansonsten ist eine Bewertung im Vorfeld nicht vollständig möglich.)
- Die Vorgaben der Perspektiven sind zwingend einzuhalten. Die geplanten Gebäude müssen dem Entwurf, den Plänen und den Schnitten entsprechend in die Perspektiven integriert werden. Die Perspektiven sollen der Realität entsprechen und nicht irreführend sein.
- Alle Pläne sind zusätzlich als PDF- und DWG-Datei einzureichen.
- Überprüfung der angegebenen Kostenkennwerte anhand der durch die Pré-Jury erstellten Kostenprüfung im Anhang A3.
- Angabe und Argumentation der vorgeschlagenen Parkraumschlüssel für Wohnungen, Kulturhaus und andere Nutzungen.
- Vorsehen u.a. eines größeren zeitweise zugangsbeschränkten Außenbereich für die Pfadfinder sowie Berücksichtigung der Anmerkungen in Anhang A2.

Belebung des Dorfplatzes / Organisation des Kulturhauses:

- Das Kulturzentrum als Volumen wirkt zu introvertiert. Es soll versucht werden die Fassaden und Funktionen so zu gestalten, dass sie mehr mit dem Außenraum kommunizieren und zu Belebung des Außenraums (Straße, Kirchplatz, usw.) beitragen.
- Kultur beschränkt sich nicht nur auf Theater und Konzert. Auch Vereinsaktivitäten wie ein „Patt“ oder „Hiekenowend“ sind kulturelle Aktivitäten. Ein Foyer und eine Küche inkl. Theke sollen in Verbindung mit dem Festsaal vorgesehen werden.
- Die Idee des Restaurants im Kulturhaus überzeugt nicht.
- Der Probesaal innerhalb des Kulturhauses soll als Variante geprüft werden.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

Belvédère / Parkhaus:

- Die Funktionsweise des Parkhauses innerhalb des Belvédère (u.a. die Rampe) soll weiter erläutert werden.
- Abstimmung mit CGDIS hinsichtlich der Zufahrt vom Belvédère zum Pfadfindergebäude.

→ Hier finden Sie die Kontaktdaten der zuständigen Vertreter vom CGDIS:

M. Laurent MASSARD E-Mail-Adresse: laurent.massard@cgdis.lu
M. Carlos Almeida E-Mail-Adresse: carlos.almeida@cgdis.lu

Club des Jeunes:

- Integration des *Club des Jeunes* innerhalb des Planungsgebietes. Der *Club des Jeunes* kann durch einen Abbau und eine Wiedererrichtung des bestehenden Gebäudes oder innerhalb ein neues/bestehendes Gebäude angesiedelt werden.

Perspektiven:

- Erstellung von 5 unten vorgegebenen Perspektiven:

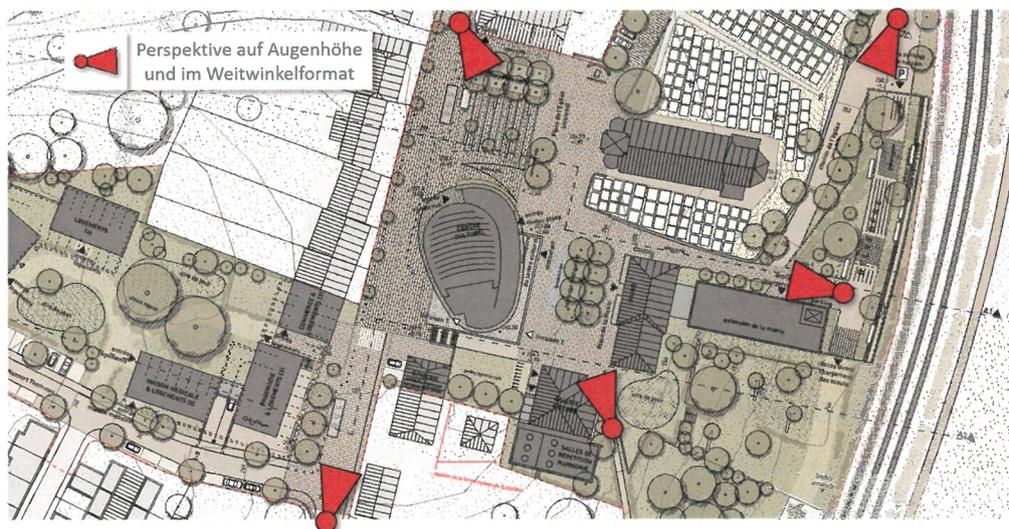


Abbildung 1: Vorgaben zur Erstellung von 5 Perspektiven auf Augenhöhe und im Weitwinkelformat

Feuerwehruzufahrten:

- Das städtebauliche Konzept kann bereits zu diesem Zeitpunkt mit dem CGDIS bzgl. der Zufahrten für die Feuerwehr abgestimmt werden.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

4 Unterlagen als Vorbereitung für das Endkolloquium mit der Jury

Folgende Unterlagen sind unter Berücksichtigung der Jury-Empfehlungen (siehe Punkt 3) von den Wettbewerbsteilnehmern für das Endkolloquium bis zum 7. März 2022 um 11:30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung in Schüttringen einzureichen* (zusätzliche bzw. spezifizierte Elemente zur Zwischenabgabe in [blau](#)):

1. max. 3 Pläne im DIN A0 Format mit Nummerierung (hochkant), welche folgende Elemente enthalten:
 - Städtebauliches Konzept (Maßstab 1/500) [als pdf. und dwg.](#)
 - Nutzungskonzept
 - Verkehrskonzept inkl. Angaben zu Geschwindigkeitsbegrenzungen (50er-, 30er- und/oder 20er-Zonen), Verortung der Tiefgarageneinfahrten, der Anzahl und Verortung sowie der Art (Tiefgaragenstellplätze, Kurzzeitstellplätze, Kiss & Go, Stellplätze für E-Autos, behindertengerechte Stellplätze, ...) von Stellplätzen.
 - Grün- und Freiraumkonzept: unter anderem/mindestens zu thematisieren: klimaresiliente Bepflanzung und Verschattung der öffentlichen Freiräume
 - Mindestens 2 Schnitte (Maßstab 1/500): diese sollen so gewählt werden, dass der Entwurf an kritischen Stellen anhand der Schnitte verstanden werden kann.
 - Schemata konzeptuelle Elemente (Entwässerungsplan, Verschattungsplan, Materialität der Gebäude und Außenanlagen [unter Berücksichtigung der Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und Funktionalität], ...)
 - Phasierung: Erstellung bzw. detailliertere Ausarbeitung der phasenweisen Umsetzung des Projektes unter Berücksichtigung der im Lastenheft sowie in den Empfehlungen dieses Dokumentes vorgesehenen Priorisierungen.
 - [Maximal 3 Ausschnitte, welche konzeptuelle Details enthalten und die Hauptideen des Konzeptes darstellen \(z.B. Zentralität, öffentliche Räume\) \(Maßstab 1/500\)](#)
 - Räumliche Darstellungen auf Basis des vorgegebenen 3D Modells (Anhang XII), hierbei sind mindestens 5 Perspektiven auf Augenhöhe und im Weitwinkelformat (siehe Vorgaben für Perspektiven unter Punkt 3) darzustellen.
 - Darstellung der Abgrenzungen bzgl. der Wohnungsbauflächen inkl. Angaben zum CUS (Coéfficient d'utilisation de sol) und der DL (densité de logement) der abgegrenzten Wohnungsbaugebieten (diese sind im Entwurf vom Wettbewerbsteilnehmer abzugrenzen) und Berücksichtigung der Kriterien des *logements subventionnés* des Wohnungsbauministeriums.
2. Berechnungen: Berechnung der Bruttogeschossflächen (Surface constructible brute) und Angaben zur Wohnungsbaudichte (Anzahl an Wohnungen) sowie weitere schriftliche Präzisierung zu den Wohnformen,

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

- Wohntypologien und Argumentation zu „Wie integrieren sich diese Wohnformen in den Bestand?“ (max. 3 Seiten im DIN A4 Format)
3. Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes (Erhalt und Abriss von Bestandsgebäuden, Aushub und Aufschüttung, Erhalt des natürlichen Geländes, Sonnenschutz der Gebäude [v. a. bei größeren Glasfassaden] ...), dargestellt als Schemata oder/und textliche Beschreibung (max. 3 Seiten im DIN A4 Format)
 4. Erstellung eines Nachweises zur Sicherstellung einer ausreichenden Dorfplatzbelebung durch die Anordnung der unterschiedlichen Funktionen (v. a. Maison Médicale, Kulturhaus, evtl. Restaurant, Apotheke und evtl. Lebensmittelladen) innerhalb des Planungsgebietes, dargestellt als Schemata und/oder textliche Beschreibung (max. 3 Seiten im DIN A4 Format).
 5. Nachweis der Raumprogramme für das Kulturhaus, des Scouts Chalet, des Club des Jeunes sowie des Erweiterungsbaus der Gemeinde anhand von Grundrisskizzen und Angaben zu den vorgesehenen Flächen (in m²). Außerdem ist eine Gegenüberstellung zwischen den vorgesehenen Flächen (in m²) und den im Lastenheft geforderten Flächen zu erstellen.
 6. Erläuterungsbericht: max. 3 Seiten im DIN A4 Format
 7. Slogan
 8. Modell „Baumassenmodell“ (Maßstab ~~1/1000~~ 1/500, in weißer Farbe) welches die städtebauliche Idee anhand der Bauvolumen und der öffentlichen Räume darstellt.** (->Spezifikationen hierzu bei ACS)
 9. Optional: Anpassung des Arbeitsmodells. Hierbei ist der Wettbewerbsteilnehmer weiterhin frei den Maßstab, das Material und die Farbe auszuwählen.**
 10. Kostenschätzung: Erstellung einer groben Kostenschätzung (Budget), gegliedert nach Projektphase, der einzelnen Gebäude und Infrastrukturarbeiten (Optional: Lebenszykluskostenberechnung)
 11. Ausarbeitung einer Darstellung durch Skizzen, Schnitten (Höhen) sowie Erläuterungen und Spezifikationen bzgl. der unterschiedlichen Flüsse für Artisten, Besucher und Anlieferungen (max. 5 Seiten im DIN A4 Format).
 12. Ausfüllen der beitragsbezogenen Flächenangaben in der Excel-Tabelle im Anhang A4.
 13. Angabe und Argumentation der vorgeschlagenen Parkraumschlüssel für Wohnungen, Kulturhaus und andere Nutzungen. (max. 3 Seite im DIN A4 Format)

*Bereits für das 2. Kolloquium ausgearbeitete o.a. Punkte müssen ggf. angepasst bzw. (falls unverändert) unverändert eingereicht werden.

**Das Baumassenmodell (siehe Punkt 8) und ggf. das Arbeitsmodell (siehe Punkt 9) können bis zum 25. März 2022 um 11:30 Uhr eingereicht werden.

Ergebnisprotokoll Nr. 02

Consultation rémunérée - Neuer Dorfkern für Schüttringen

Zweites Jury-Kolloquium mit ArGe Kaell, Laruade und Ernst & Partner

11.01.2022

Wer bis wann?

Zusätzlich sind die o.a. Unterlagen als PDF und ggf. als DWG auf einem USB-Stick und in folgender Ordnerstruktur bei der Gemeindeverwaltung in Schüttringen einzureichen:

Punkt	Ordnername	Inhalt
1 & 7	01_Entwurf	DIN A0 Pläne inkl. Slogan
2	02_Wohnen	Berechnungen und schriftlicher Teil
3	03_Nachhaltigkeit	Schemata und/oder schriftlicher Teil
4	04_Dorfplatzbelebung	Schemata und/oder schriftlicher Teil
5	05_Nachweis_Raumprogramme	Nachweise und Skizzen
10	06_Kostenschätzung	Kostenschätzung
11	07_Kulturhaus	Skizzen, Schnitte, ggf. schriftlicher Teil
6	08_Erläuterungsbericht	Schriftlicher Teil
12	09_Flächenangaben	Excel-Tabelle
13	10_Parkraum	Schriftlicher Teil

5 Nächste Jurysitzungen

Das Endkolloquium mit der Jury findet

am 30. März 2022 in der Sporthalle des Campus „An der Dällt“ in Munsbach

statt.

Die öffentliche Preisvergabe findet

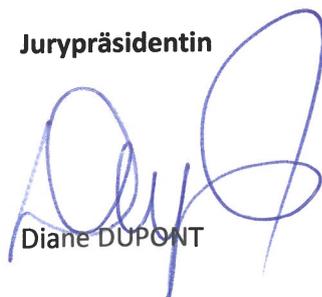
am 1. April 2022 um 18:00 Uhr

statt.

Eine Einladung wird den Wettbewerbsteilnehmern zu einem späteren Zeitpunkt übermittelt.

Schüttringen, 31.01.2022

Jurypräsidentin



Diane DUPONT

Jurysekretär



Christian ZANTER

